

Zeitungschronik: Lingen vor 100 Jahren

– August 1917 –

1. Aug.: „Im Industriegebiete von Westfalen und Rheinland herrscht eine sich immer steigende Notlage. (...) Im Kreise Lingen ist die **Eierlieferung** auf 1/3 der Lieferung im Frühjahr **zurückgegangen**. Dieser Rückgang der Eierlieferung dürfte aber nur zum Teil auf die jetzt geringere Legetätigkeit der Hühner zurückzuführen sein, ein mehr oder weniger großer Teil wird durch den Schleichhandel erworben. (...) Es ist falsch angebrachtes Mitleid, wenn der Landwirt seine Produkte, die er an vorgeschriebene Sammelstellen abführen soll, infolge dringenden Einredens von Privatpersonen diesen überläßt. (...) Der komm. Landrat“ (LW)

1. Aug.: „Viele hunderte Jungmänner und Schüler höherer Lehranstalten (...) haben sich für den **landwirtschaftlichen Hilfsdienst** zur Verfügung gestellt und sind durch die Kriegswirtschaftsämter organisiert. Für jeden Kreis ist ein Vertrauensmann ernannt (für den hiesigen Kreis Oberlehrer Oechtering aus Freren). (...) Auf Wunsch der Landwirte fordert er (...) Arbeitskräfte an. Die Arbeitgeber haben unentgeltlich für Unterbringung und Beköstigung der Jungmänner zu sorgen. Außerdem zahlen sie jedem Jungmänner für den Arbeitstag eine

Mark. Alle Zahlungen sind nur an den Vertrauensmann (...) zu entrichten. (...) Der komm. Landrat“ (LW)

4. Aug.: „Der Beginn des Milchverkaufs an den öffentlichen **Milchverkaufsstellen** in der Stadt Lingen ist wie folgt festgesetzt: Markt: Vollmilch 8 Uhr vormittags; Magermilch 9 Uhr vormittags; Buttermilch Montags, Mittwochs und Freitags 3 Uhr nachmittags. Keizer: (...) Scheele: (...). Molkerei: (...). Hinsken: (...). Tenfelde: (...). Wömmel: (...). Hösker: (...). Köster: (...). Der Magistrat“ (LW)

4. Aug.: „Evg. Schule. Es wird (...) darauf hingewiesen, daß die Erlaubnisscheine für die Schüler zum **Betreten des Grenzstreifens** nicht von der Schule, sondern nur von dem Königl. Landratsamt ausgestellt werden.“ (LV)

4. Aug.: „Ein Pferd des Landwirts Determann in Klosterholte ist **an Rotz verendet**. Das Pferd hat den Milchwagen zur Molkerei Bawinkel gefahren und ist mit anderen Pferden in Berührung gekommen. Es besteht daher die Gefahr, daß auch Pferde in Bawinkel und Umgebung von dem rotzkranken Pferde angesteckt sind. (...) Der komm. Landrat“ (LW)

8. Aug.: „Im **St. Bonifatius Hospital** starb am 2. August der Posten Heinrich Schüring aus Ahlde. Er wurde in seine Heimat überführt.“ (LV)

8. Aug.: „Im vergangenen Frühjahr stieß bekanntlich die Beschaffung von **Saatkartoffeln** zum Anbau in den Gärten usw. als Frühkartoffeln auf Hindernisse; nur mit großen Schwierigkeiten gelang es es uns, einen kleinen Vorrat (...) zu beschaffen. Da im nächsten Frühjahr auf eine stadtseitige Versorgung mit Saatkartoffeln nicht gerechnet werden kann, empfehlen wir al-

len Garten- und Landbesitzern (...), sich die erforderlichen Saatgutmenzen aus ihrer jetzigen Ernte zurückzulassen. (...) Der Magistrat.“ (LW)

11. Aug.: „**Landwirt**, Witwer, schöne sorgenfreie Besitzung, Ländereien und Wiesen, Kapitalvermögen vorhanden, sucht Verbindung mit einer älteren, tieferreligiösen kath. Dame oder kinderlosen Witwe in den 40er Jahren zwecks baldiger Heirat.“ (LV)

11. Aug.: „Die zunehmende Knappheit an Leder und damit an **Schuhwaren** und Ausbesserungsmaterial für Schuhe zwingt zu größter Sparsamkeit im Gebrauch von Lederschuhwerk. Daher ist es vaterländische Pflicht eines Jeden, das vorhandene Schuhwerk nach Möglichkeit zu schonen und in den Sommer- und Herbstmonaten **möglichst barfuß zu gehen**. (...) Der komm. Landrat“ (LW)

15. Aug.: „Wegen **Mangel an Waren** nur noch von Sonntag bis Mittwoch jeder Woche geöffnet. H. O. Groen, Lederhandlung“ (LW)

15. Aug.: „Nach mir gewordener Anzeige wird an den Chausseen und Landstraßen vielfach das noch völlig unterentwickelte und **unreife Obst entwendet**. Die Kreiseingesessenen mache ich darauf aufmerksam, daß die Entwendung des Obstes strafbar ist. (...) Der komm. Landrat“ (LW)

18. Aug.: „Um die Mitte ds. Mts. treten hinsichtlich der **Brot- und Fleischversorgung** wesentliche Änderungen ein. Die seit einigen Monaten gewährte Fleischzulegekarte ist in Wegfall gekommen. Dagegen ist die Brotportion, welche jeder für den Kopf und die Woche erhält, auf 2000 gr Brot erhöht. (...) Der Brotpreis wird erhöht (...), so daß also die Tonne Roggen, welche bisher 23.- M kostete, sich bis auf weiteres auf 34.- M erhöht.“ (LV)

22. Aug.: „Verordnung betreffend den Verbrauch von **Brot und Mehl in der Stadt Lingen**. (...) Die Abgabe von Brot und Mehl an Einwoh-

ner der Stadt Lingen darf nur auf Grund von Brotkarten erfolgen, die vom Magistrat ausgegeben werden. (...) Jede Karte ist in eine Anzahl Teilstücke eingeteilt, welche für die auf ihnen angegebene Gewichtsmenge und Zeit gelten. (...) Jedes in den Handel gelangende Brot muss ein bestimmtes Gewicht haben. (...) Die Mehlverteilungsstelle für den Stadtbezirk Lingen ist das städtische Kriegswirtschaftsamt im Stadthause hieselbst. (...) Lingen, den 14. August 1917. Der Magistrat“ (LV)

22. Aug.: „Die hier bestehende **Schulküche**, in welcher bedürftige Schulkinder während der Kriegszeit mittags gespeist werden, leidet zur Zeit Mangel an Gemüse. Die Einwohner von Lingen und Umgegend (...) werden freundlichst gebeten, der Schulküche zu gedenken.“ (LW)

25. Aug.: „**Pilzausstellung**. In dem Rensingschen Schaufenster – neben der Buchhandlung Hanke – sind die wichtigsten in dieser Gegend vorkommenden eßbaren und giftigen Pilze ausgestellt. (...) wir machen unsere Leser auf diese lehrreiche Veranstaltung aufmerksam und weisen besonders auf den Knollenblätterpilz hin, der gerade hier recht häufig auftritt. Er ist der gefährlichste unter allen Giftpilzen.“ (LV)

25. Aug.: „Da in letzter Zeit wiederholt verbotswidrige Ablagerungen von **Unrat auf öffentlichen Wegen**, u. a. an der Weidestraße, wahrgenommen wurden, wird nochmals gegen Uebertretungen gedachter Art nachdrücklich gewarnt. (...) Der Magistrat“ (LV)

29. Aug.: „Im Kreise Lingen ist in letzter Zeit in mehreren Fällen die **Erkrankung an Ruhr** festgestellt worden.“ (LV)

Aus dem Linger Volksboten (LV) und dem Lingerschen Wochenblatt (LW) zusammengestellt vom Stadtarchiv Lingen.

Die Zeitungen sind einsehbar im Stadtarchiv Lingen, Baccumer Str. 22, 49808 Lingen (Ems). www.stadtarchiv-lingen.de

Bilderquiz des Stadtarchivs

Wer kennt sich in Lingen aus?



Wo entstand dieses Foto ?



Sie wissen die Antwort? Schreiben Sie die Lösung auf eine Postkarte und schicken Sie diese an: **DER LINGENER, Bilderquiz, Kaiserstraße 10a, 49809 Lingen (Ems)** oder per E-Mail an: info@medienwerkstatt-lingen.de. Zu gewinnen ist ein heimatgeschichtliches Buch. Gehen mehrere richtige Lösungen ein, entscheidet das Los. **Einsendeschluss ist der 15. August 2017.**

Die Lösung aus dem Juli-Heft: Es handelte sich um den Alten Schlachthof, das heutige Jugendzentrum.

Aus den richtigen Einsendungen ist ein Gewinner gezogen worden: Gewonnen hat Herr Heinrich Steffens aus 49808 Lingen. **Herzlichen Glückwunsch!**

